

Wolf: Monitoring, Herdenschutz und Bewusstseinsbildung verbessern

Der Wolf, Vorfahre des Hundes, unseres treuen Gefährten seit vielen tausend Jahren, ist nun auch wieder nach Österreich gekommen. Seine Rückkehr lässt – wie kaum ein anderes Wildtier – die Emotionen hochgehen. In Österreichs Wäldern leben derzeit sechs Wolfsrudel, Wolfssichtungen sind daher – ausgenommen in größeren Ballungsräumen – fast überall in Österreich möglich.



© John Linnell

Österreich ist verpflichtet, den Wolf streng zu schützen und seinen Bestand zu beobachten. Dafür braucht es ausreichend Fachpersonal. In den Bundesländern werden die Personalressourcen beim Thema Wolf jedoch kurz gehalten. Stattdessen liegt der Fokus seitens der Politik auf vereinfachten Abschussregelungen. Als Naturschutzbund setzen uns dafür ein, das „Wolfsmanagement“ – bestehend aus [Monitoring, Herdenschutz und Öffentlichkeitsarbeit](#) – auf stabile Beine zu stellen. So kann ein möglichst konfliktarmes Zusammenleben mit dem Wolf in Österreich erreicht werden. Auch Weidetierhaltung und Almwirtschaft können dann gut weiterbestehen. Mit willkürlichen Abschüssen werden die Probleme jedenfalls nicht gelöst.

